

Tersteegen, Gerhard: 74. (1733)

1 Hast du mich verworfen, Herr? Soll ich denn im Schmerz vergehen?
2 Bin ich dir zum Ekel nun? Willst du mich nicht mehr ansehen?
3 Ach, mein Freund, schlägst du mich selbst, du, mein Heiland, heil mich dann!
4 Dürres Zion, merke doch, Gott verwirft nur deine Sünden,
5 Er ist feind der Eigenheit, die in deinem Grund zu finden;
6 Hoffe hin und hoffe her, glaub's, dein Geist nicht Frieden find't,
7 Bis du fühlst und frei bekennst, daß du seist ein böses Kind!

(Textopus: 74.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58642>)